Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 58

Wien, Freitag 12. März 1897.

98

(Aus den Bezirken.) Der Bezirksausschuss Hietzing hat beschlossen, dafür einzutreten, dass die Zahl der Bezirksausschussmänner von 18 auf 30 vermehrt und dass der Wirkungskreis des Bezirksausschusses erweitert werde. Ferner wird angestrebt, dass endlich die Abänderung des Statutes und der Geschäftsordnung für die Bezirksvorsteher und die Bezirksausschüsse in jenen Bezirken die Einsetzung einer Strassen-Commission, bestehend aus 10 Mitgliedern des Bezirksausschusses und einem Ingenieur als beratenden Rathgeber zur Überwachung der Strassenpflege, sowie eine in gleicher Weise zusammengesetzte Commission für die Administration der städtischen Häuser erfolge. Der Bezirksausschuss sprach sich für die Errichtung von Wermittlungsämtern aus, wandte sich jedoch gegen die Einhebung einer Gebühr von den Parteien und gegen die Einräumung von Diäten an die Vertrauensmänner. Es wurde auch beschlossen, die nöthigen Schritte zu unternehmen, damit sowohl seitens der Hallgallerie als auch seitens der registrirenden Bezirksämter bei Concessionsverleihungen, -Übertragungen und -Erweiterungen auf das Gutachten des Bezirksausschusses entsprechende Rücksicht genommen werde. —

Der Bezirksausschuss „Fünfmarkt" hat beschlossen, gleich dem Bezirksausschuss Favoriten gegen den von der Wiener Tramway-Gesellschaft geübten Vorgang, nach einem gutachtlichen Schreiben, die von ihren Wagen behufs neuer Strassen massenhaft mit Salz zu bestreuen, entschieden Stellung zu nehmen; ferner wurde beschlossen, sich gegen die Concessionirung der von einer Unternehmung angesuchten Einführung eines „Passagier-Fahrrades" auszusprechen. Angenommen wurde der Antrag, dahin zu wirken, dass die Durchzug der Infanterie und Artillerie auf dem Wege zur Simmeringer Heide durch die verkehrsreichste Schmalzhofgasse unterbleiben und vielmehr die Kaufgasse hiezu benützt werde. Es wurde schliesslich einstimmig beschlossen, competenten Orts das Ansuchen zu stellen, dass das „Nordgebäude" zur Einlagerung von Ceylonstoffen nicht mehr verwendet, beziehungsweise der in diesem Gebäude befindliche Vorrath an diesen Gegenständen aus dem Gebäude entfernt werde. Es wurde betont, dass ein Nordgebäude eine riesige Masse von Pulver und Munition beherbergt ist und sich hieraus eine eminente Gefahr für das Leben und Eigenthum der Bewohner des Bezirkes Fünfmarkt ergibt.

Wahlen. Der Bezirksausschuß Joachimsthal hat folgende Herren in den Ausschuß gewählt: Franz Dischek, Josef Grajek, Ferdinand Hruby, Hermann Lutz, J. Pacher, Leop. Schrick, Johann Wachmuth in den Ausschuß und wählte z. z. zu Mitgliedern: Bezirksvorsteher Franz Ackerpleiner und die Herren Karl Fuchsmann, Emerich Kalcher, Hermann Rasch, Franz Karpfelberger und zu Ersatzmännern: Franz Dischek und Franz Wache.

(Concessionsertheilung.) Heute Vormittags 10 Uhr hat der Bezirksvorsteher in seinem Zimmer den Commerzrath Herr A. Bacher in Zwickau, Inhaber der goldenen Medaille; zur selben Zeit trafen der Fabrikant Herr Rudolf Kowak, der Gemeindevorstand in Wildgrün, seine Angehörigen, Wirtschaftsbesitzer Dischek und Hiegerich, welche sich der Zeugen, welche sich mit Hiegerich in die Hände des Bürgermeisters ab. Anwesend waren die Bezirksausschuß und die beiden Bezirks- und mehrere Gemeinderäthe.

(Aus dem Fabriksgenossenschaft.) Die Krankenkasse der Fabriksgenossenschaft hat die Forderung aufgestellt, es sollen jene Arbeiter und Angestellten, die Familienmitglieder, welche sich in die ein Geschäft gewerbsmäßig ein, kurze Zeitigkeit aufhalten, als Gehilfen in die Krankenkasse anmelden oder für dieselben Beiträge entrichten sollen. Da keine Concessionsinhaber, und von den Gatten ein Geschäft betreiben, eine Gleichstellung gefordert, es lehnen alle Gehilfen der Kasse angehören sollen. Gegen die Errichtung der Krankenkasse zwingen, erhob die Genossenschaft Einspruch, indem sie finden aber diese Vorstellung ~~an sich~~ zwischen dem Handelsministerium und dem Ministerium des Innern Verhandlungen statt.

(Eine elektrische Bahn in Eg.) Dem Egerer wird eine Bahn mitgetheilt, daß eine Bahn von Eger über Franzensbad und Bad Königswart bis zur Grenze der bayerischen Vorschuß für den Bau einer elektrischen Tramway von der Franzensbad Königswarter Eisenbahnstation aus ein Geringer der Bahn soll durch die Stadt Eger führen.

Adam Fischer.

Aus der Gas-Commission.

Die Gas-Commission hielt heute Abends unter dem Vorsitze des Bürgermeisters eine Sitzung ab, welcher Vicebürgermeister Dr. Lueger u. die sämmtlichen Mitglieder der Commission beiwohnten.

Die Arbeiten u. Lieferungen für die Herstellung des Hauptrohrnetzes wurden auf Grund des am 5. dm. durchgeführten allgemeinen Offertverhandlung in nachstehender Weise übertragen: u. z. die Bauunternehmerarbeiten dem Dr. Schenker, die Lieferung der Rohre u. Formstücke dem Josef Zitz, des Portland-Cementes dem C. Hofmann in Linz, die Herstellung der Hauptgasometer-Hauptplatten der Firma G. A. Wagner & Co., der Blechmantel dem C. Schlemp u. die Maurerarbeiten dem Josef Stidry. Gegenüber dem Letztkostenanschlage war mit 676.851 f 95. präliminirten Arbeiten u. Lieferungen ergibt sich eine Ueberschreitung von 99.914 f 86. Das ursprüngliche Projekt für das Gasgebäude war mit nur 800.000 f präliminirt.

Die Einplanirung des Gasometerbaues sowie die Herstellung der Fundamente für den über das abgeschlossene Gasometerium führenden Bedarfsrohrstrang wurde genehmigt und beschlossen, für diese mit 2.880 f veranschlagten Hilfsarbeiten für die Einplanirung, für die Rohrverlegung, (angeführte) für die Herstellung einer Hauptableitung ~~[illegible]~~ und für die Bauschlosserarbeiten für das Gasgebäude allgemeine schriftliche Offertverhandlungen auszuschreiben.

Zusammen 3.000 f präliminirten

7.